

11.08.2020

Kleine Anfrage 4216

der Abgeordneten Jochen Ott und Eva-Maria Voigt-Küppers (SPD)

Vergebene Liebesmüh? Wie viele Ferienangebote konnten diesen Sommer tatsächlich stattfinden?

Jedes Jahr finden Ferienprogramme in den einzelnen Kommunen statt, die vom Land, den Schulträgern und freien Trägern organisiert werden. In diesem Sommer war zu erwarten, dass bedingt durch die Pandemielage diese Angebote hinsichtlich Durchführbarkeit etc. genauestens geprüft und geplant hätten werden müssten. Größtes Problem jedoch war, dass erst eine Woche vor Beginn der Sommerferien 2020 das Schulministerium die Förderrichtlinie für den Abruf der Fördermittel für Angebote in den Ferien bereitstellte. Diese Kurzfristigkeit führte offensichtlich dazu, dass viele Kommunen trotz großer Anstrengungen kein angemessenes Förderprogramm für die Schülerinnen und Schüler vor Ort planen und in der Folge umsetzen konnten. Im Gegenteil: Vielerorts waren Programme, Freizeiten und Ferienspiele seit Wochen abgesagt und tausende, oftmals langjährige und motivierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer hatten sich damit abgefunden, ihre Zeit anders zu verbringen.

Insgesamt 75 Millionen Euro standen zu Beginn der Ferien bereit, welche sich in 40 Millionen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien und in 35 Millionen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf aufteilten.

Insbesondere Schülerinnen und Schüler, die während des Distanz-Lernens keinen angemessenen Zugang zu den Lerninhalten aufgrund fehlender digitaler Endgeräte hatten, waren auf ein flächendeckendes Ferienprogramm angewiesen. Ebenso Kinder und Jugendliche, die, während die Schulen geschlossen waren, keine sonderpädagogische Förderung erhielten. Zudem hat der fehlende soziale Kontakt zu Mitschülerinnen und Mitschülern sicherlich oft Spuren hinterlassen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viel der bereitgestellten 40 Millionen Euro wurde in welchen Kommunen in Nordrhein-Westfalen während der Sommerferien 2020 zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien abgerufen? (Bitte auflisten nach Bezirksregierung, Kommune, Angabe der Angebotsdauer und mit Art und Bezeichnung des Angebots)

Datum des Originals: 11.08.2020/Ausgegeben: 11.08.2020

2. Wie viel der bereitgestellten 35 Millionen Euro wurde in welchen Kommunen in Nordrhein-Westfalen während der Sommerferien 2020 zur Förderung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf abgerufen? (Bitte auflisten nach Bezirksregierung, Kommune, Angabe der Angebotsdauer und Angabe, ob Individual- oder Gruppenangebot)
3. Wie viele Angebote gab es im Rahmen des Sprachförderprogramms „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ in welchen Kommunen in Nordrhein-Westfalen während der Sommerferien 2020? (Bitte auflisten nach Bezirksregierung, Kommune und Angabe der Angebotsdauer)
4. In welchen Kommunen in Nordrhein-Westfalen haben sich Verfahren zur Bewilligung der Fördermittel verzögert, sodass eigentlich geplante Ferienangebote doch wieder abgesagt werden und damit ausfallen mussten? (Bitte auflisten nach Bezirksregierung, Kommune, Angabe der Angebotsdauer und mit Art und Bezeichnung des Angebots, das ausfiel)
5. Ist in Fällen, bei denen in Kommunen aufgrund von Verzögerungen im Vergabeverfahren der Fördermittel Ferienangebote für den Sommer 2020 absagen mussten, geplant, Fördermittel auch für Angebote in den Herbstferien 2020 zu bewilligen?

Jochen Ott
Eva-Maria Voigt-Küppers